

Anlage X.

Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorge-  
erziehung Minderjähriger.

# Haushaltsplan

über die

**Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger**  
gemäß Gesetzes vom 2. Juli 1900

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1922 bis 31. März 1923.**

---

Hierzu die Anlage A, Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain,  
Anlage B, Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen,  
Anlage C, Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen,  
Anlage D, Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Guskirchen.

---

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
I	—	Zuschuß aus der Staatskasse (§ 15 Abs. 2 des Gesetzes) . . . . .	42 206 000	—	16 082 000	—	26 124 000	—	—	Die Gesamtausgaben werden für das Rechnungsjahr betragen 65 209 000 M. Davon ab die eigenen Einnahmen der Verwaltung des Fürsorgeziehungswezens nach Titel II, III, IV und V . . . . . 1 900 000 M. Rest 63 309 000 M. Hiervon beträgt der Zuschuß der Staatskasse zwei Drittel, also 42 206 000 M.	
II	—	Kosten der ersten Ausstattung neu eingelieferter Zöglinge, die gemäß § 15 Abs. 1 des Gesetzes von den Ortsarmenverbänden zu zahlen sind . . . . .	1 275 000	—	1 350 000	—	—	75 000	—	Bei der ersten Einlieferung zahlen die Ortsarmenverbände für jeden Zögling 500 M. Gerechnet wird mit 2600 Zöglingen, unter denen sich die Zahl ist zurückgegangen, früher waren es rund 1000 Zöglinge befinden werden, für die der Provinzialverband die Ausstattungskosten zu zahlen hat. Mithin bleiben 2550 Zöglinge je 500 M. = 1 275 000 M.	
III	—	Erstattung von Kosten des Unterhalts aus dem eigenen Vermögen der Zöglinge oder von den auf Grund des bürgerlichen Rechts zu deren Unterhalt Verpflichteten (§ 16 des Gesetzes) . . . . .	603 000	—	258 000	—	345 000	—	—	Einnahme 1918 = 92 585,65 M. 1919 = 128 051,91 " 1920 = 267 729,93 " Da die Tariffähigkeit für die Erhaltungsforderungen im Jahre 1920 erhöht sind, kann für 1922 mit einer Einnahme von 603 000 M. gerechnet werden.	
IV	—	Verfallene Spartassenbücher, Pohn-guthaben Verstorbener sowie eingezogene Ersparnisse . . . . .	21 000	—	21 000	—	—	—	—	Einnahme 1918 = 15 299,72 M. 1919 = 24 462,68 " 1920 = 28 782,86 "	
V	—	Unvorhergesehene Einnahmen . . . . .	1 000	—	1 000	—	—	—	—	Einnahme 1918 = 527,48 M. 1919 = 994,60 " 1920 = 1 247,97 "	
VI	—	Zuschuß aus Provinzialmitteln. . . . .	21 103 000	—	8 041 000	—	13 062 000	—	—	Ein Drittel der oben erwähnten Gesamtsumme oder die Hälfte der Staatszuschüsse, also 21 103 000 M.	
		Summe der Einnahmen	65 209 000	—	25 753 000	—	39 531 000	—	75 000		
							39 456 000				

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen	
			1922		1921		mehr		weniger			
			M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ		
			<p>Am 1. April 1921 war ein Bestand von . . . . . 10 513 Böglingen vorhanden. Das Rechnungsjahr 1921 wird einen Zugang von . . . . . 2600 und einen Abgang von . . . . . 2150 <u>450</u> aufweisen. Von dem hiernach sich ergebenden Bestand von . . . . . 10 963 sind indessen noch abzuziehen . . . . . 1 050 Böglinge welche am 1. September 1921 an die Regierungskommission des Saargebiets abgegeben werden mußten, nachdem die Überweisungen aus dem Saargebiet bereits mit dem 31. Dez. 1920 aufgehört hatten; somit dürfte das Rechnungsjahr 1922 mit einem Bestande von . . . . . 9 900 Böglingen beginnen.</p> <p>Wie die Bewegung im Rechnungsjahr 1922 sein wird, kann nicht gesagt werden und erübrigt nur mit gleichen Ziffern wie im Rechnungsjahr 1921, also mit einem Reinzugang von rund . . . . . 400 zu rechnen, so daß das Rechnungsjahr 1922 mit einem Bestande von . . . . . 10 300 Böglingen schließen würde.</p> <p>Hiernach ist für 1922 mit <math>9900 + 400 = 10\ 100</math> Böglingen zu rechnen, von denen sich nach dem Durchschnitt der Rechnungsjahre 1918, 1919 und 1920</p> <p>1410 = 14% in Familienpflege,                  2930 = 29% in Lehr- und Dienststellen sowie der eigenen Familie und                  5760 = 57% in Anstalten befinden werden.</p> <p>Nach den Erfahrungen des Rechnungsjahres 1921 betragen die jährl. Ausgaben für einen Bögling in einer Pflegefamilie 890 M., wovon 450 M. auf Pflegekosten, 305 M. auf Kleiderkosten und 135 M. auf Kosten für ärztliche Behandlung entfallen;                  Lehr- und Dienststelle sowie der eigenen Familie 85 M. für Kleider;                  Anstalt 9800 M., wovon 8200 M. auf Pflegekosten; 570 M. auf Kleiderkosten und 1030 M. auf Kosten für Krankenpflege entfallen.</p> <p>Hiernach ergibt sich folgende Berechnung:</p> <p>Zu 1 a-c. <math>1410 \times 450 = 634\ 500</math> M.                  Ausgabe 1920 = 217 827,42 M.  <math>5760 \times 8200 = 47\ 232\ 400</math> M.                  Ausgabe 1920 = 17 588 563,32 M.                  Ausgabe 1920 = 127 180,75 M.</p> <p>Zu 2 a u. b.  <math>1410 \times 305 = 430\ 050</math> M.  <math>2930 \times 85 = 249\ 050</math> M.  <u>679 100 M.</u>                  Ausgabe 1920 = 60 957,50 M.  <math>5760 \times 570 = 3\ 283\ 200</math> M.                  Ausgabe 1920 = 1 888 741,95 M.</p> <p>Zu 3. Ausgabe 1920 = 385 748,42 M.</p> <p>Zu 4.                  Ausgabe 1920 = 6837,66 M. Es wird mit einem Zugang von 50 landarmen Böglingen gerechnet, für die je 500 M. für die Ausstattung und je 200 M. für die Überführung zu rechnen sind. <math>50 \times 700 = 35\ 000</math> M.</p> <p>Zu 5 a u. b. <math>1410 \times 135 = 190\ 350</math> M.                  Ausgabe 1920 = 31 269,89 M.  <math>5760 \times 1050 = 5\ 932\ 800</math> M.                  Ausgabe 1920 = 2 030 126,65 M.</p> <p>Zu 6. Ausgabe 1920 = 261 380,63 M.                  Mit der Erhöhung der Portofähigkeit und Fahrkosten mußten die Sätze für Barauslagen ebenfalls erhöht werden.</p> <p>— Ausgabe 1920 = 16 626,06 M.                  — Ausgabe 1920 = 823,25 M.</p>									
1		Pflege und Erziehungskosten der Böglinge	635 000		} 17823000	30 394 000						
	a)	in Pflegefamilien . . . . .	47 232 000									
	b)	in Anstalten . . . . .	350 000									
2		Kosten der Bekleidung und Ausrüstung der Böglinge			} 2 755 000	1 207 000						
	a)	in Pflegefamilien, Lehr- und Dienststellen sowie der eigenen Familie . . . . .	679 000									
	b)	in Anstalten . . . . .	3 283 000									
3		Kosten der Überführung der Böglinge bei Stellenwechsel anderweiter Unterkunft sowie bei der Wiedereinlieferung in Entweichungsfällen . . . . .	1 150 000	450 000		700 000						
4		Kosten der ersten Einlieferung und Ausstattung landamer Minderjähriger zur Fürsorgeerziehung	35 000	30 000		5 000						
5		Krankenhauspflegekosten und Vergütung für ärztliche Behandlung der Böglinge			} 2 320 000	3 803 000						
	a)	in Pflegefamilien . . . . .	190 000									
	b)	in Anstalten . . . . .	5 933 000									
6		Kosten der Beaufsichtigung der Böglinge sowie der damit verbundenen örtlichen Besuche (bare Ausgaben der Fürsorger) . . . . .	890 000	360 000		530 000						
7		Reisekosten der Provinzialbeamten beim Besuche der in Anstalten und Familien untergebrachten Böglinge und in Angelegenheiten der Fürsorgeerziehung . . . . .	50 000	20 000		30 000						
8		Unvorhergesehene Ausgaben . . . . .	4 000	2 000		2 000						
Summe Titel I			60 431 000	23 760 000		36 671 000						

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	₣	M	₣	M	₣	M	₣	
II		<b>Verwaltungskosten.</b>									
		A. Befoldungen der ausschließlich für das Fürsorgeerziehungswesen bestellten Bureaubeamten.									
1		Gehälter und Ortszuschläge . . . . .	2 201 400	—	760 900	—	1 440 500	—	—	—	Gemäß Gehaltsnachweisung. Die am 1. 4. 22 in Kraft getretene Neuregelung der Beamtenbefoldung ist hier nicht berücksichtigt; die zur Durchführung dieser Reform erforderlichen Mehrbeträge sind im Haupt-Haushaltsplan vorgezogen. Gemäß § 10 der Befoldungsordnung.  Gemäß § 9 der Befoldungsordnung und den staatlichen Bestimmungen.
2		Ausgleichszuschläge . . . . .	584 280	—	532 630	—	51 650	—	—		
3		Kinderbeihilfen . . . . .	188 700	—	92 000	—	96 700	—	—		
3a		Wirtschaftsbeihilfen (Überteueringzuschüsse) . . . . .	437 000	—	—	—	437 000	—	—		
		Summe A	3 411 380	—	1 385 530	—	2 025 850	—	—		
		B. Andere persönliche Ausgaben.									
4		Für eine weibliche Kraft und den Landespsychiater . . . . .	30 500	—	30 500	—	—	—	—	Ausgabe 1920 = 14 200 M.	
5		Für Hilfsarbeiter im Bureau und Registraturdienst, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns . . . . .	627 000	—	206 500	—	420 500	—	—	Ausgabe 1920 = 138 263,56 M. Hieraus sind die Vergütungen für 1 Zivil- und 2 Militärärzten, 1 im Bureaudienst tätigen ehemaligen Beamten, 1 Bureaubüroarbeiter und 10 in der Registratur bzw. im Hilfsbotendienst beschäftigte Hilfsarbeiter zu bestreiten.	
6		Zur Unterstützung von Beamten zur Verfügung des Landeshauptmanns . . . . .	20 000	—	2 000	—	18 000	—	—	Ausgabe 1920 = 1200 M.	
7		Zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengelbern . . . . .	55 000	—	112 965	—	—	57 965	—	Ausgabe 1920 = 97 980 M. Gemäß Beschluß des 61. Provinziallandtags ist zur Abfertigung der Ruhegehälter, Witwen- und Waisengelber nicht mehr der Betrag von 15 vom Hundert des Durchschnittseinkommens der angestellten Beamten, sondern der an Ruhegehaltsempfänger zu zahlende Betrag einzustellen; dieser wird für 1922 = 55 000 M. betragen.	
8		Kosten der Kassenverwaltung und der Rechnungsrevision ausschließlich für die Fürsorgeerziehung . . . . .	68 000	—	39 000	—	29 000	—	—	Zu vgl. Haushaltsplan der Zentralverwaltung Titel VI und Titel IX 2. Es sind erforderlich: a) für die Besorgung der Kassengeschäfte . . . . . 48 000 M. b) für die Rechnungsrevision . . . . . 20 000 M. ausammen 68 000 M.	
		Summe B	800 500	—	390 965	—	467 500	—	57 965		
							409 535				

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	₣	M	₣	M	₣	M	₣	
II		<b>C. Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>									
	9	Für Miete, Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Wasserzins, Instandsetzung und Erneuerung des Inventars . . . . .	86 000		45 000		41 000		—		Ausgabe 1920 = 86 193,91 M. Es sind zu zahlen: für Miete, Heizung, Reinigung und Wasser . . . 80 000 M für Instandhaltung und Erneuerung des Inventars werden . . . 6 000 „ genügen. zusammen 86 000 M
	10	Schreibmaterialien, Bureaubedürfnisse, Formulare, Bibliothek, Kanzlei- und Druckkosten sowie zur Abrundung . . . . .	215 120		100 505		114 615		—		Ausgabe 1920 = 110 235,18 M. Mit Rücksicht auf die eingetretene Erhöhung der Preise werden für 1922 215 000 M erforderlich sein.
	11	Porto, Fracht- und Telegraphengebühren . . . . .	250 000		66 000		184 000		—		Ausgabe 1920 = 39 114,60 M. Für 1921 werden unter Berücksichtigung der am 1. Januar 1922 eintretenden Erhöhungen der Portofäße, die ungefähr 200 vom Hundert ausmachen (58 000 + 2 × 14 500 M) 87 000 M erforderlich sein. Für 1922 sind daher 3 × 58 000 = 174 000 M vorzusehen. Dazu 50% für noch eintretende Erhöhungen.
	12	Krankenversicherung sowie Beiträge zur Angestellten- und Invalidenversicherung . . . . .	15 000		5 000		10 000		—		Ausgabe 1920 = 4664,02 M. Mit Rücksicht auf die eingetretene Erhöhung der Beiträge sind für 1922 15 000 M vorzusehen.
		Summe C	566 120		216 505		349 615		—		
		Hierzu „ B	800 500		390 965		409 535		—		
		„ „ A	3 411 380		1 385 530		2 025 850		—		
		Summe Titel II	4 778 000		1 993 000		2 785 000		—		
		<b>Wiederholung der Ausgaben.</b>									
I		Kosten des Unterhalts usw. der Fürsorgezöglinge . . . . .	60 431 000		23 760 000		36 671 000		—		
II		Verwaltungskosten . . . . .	4 778 000		1 993 000		2 785 000		—		
		Summe der Ausgabe	65 209 000		25 753 000		39 456 000		—		
		Die Einnahme beträgt	65 209 000		25 753 000		39 456 000		—		
		Ausgleich.									



Anlage A. Fürsorgeerziehungsanstalt.  
 Haushaltsplan der Fürsorgeerziehungsanstalt  
 Fichtenhain bei Krefeld.

# Haushaltsplan

der

**Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain bei Krefeld**

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1922 bis 31. März 1923.**

Berechnet auf:

215 Zöglinge, 10 Schwestern, 49 (49) Beamte und Angestellte = 274 (274) Personen.

Davon werden voraussichtlich verpflegt:

25 (25) Beamte, Schwestern, Angestellte und franke Zöglinge nach Speiseplan A,  
 212 Zöglinge nach Speiseplan B.

Hierzu: Beilage a: Voranschlag über die Land-, Vieh-, und Forstwirtschaft,  
 " b: " " " den Arbeitsbetrieb.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
I		Pflegekosten . . . . .	4 470 000		1 810 000		2 660 000		—		
II		Einnahmen aus den an Beamte, Angestellte usw. gewährten Sach- bezügen . . . . .	77 378		46 734		30 644		—		
III		Ausstattungskosten: a) von den Ortsarmenverbänden bzw. bei landarmen Zöglingen vom Provinzialverband . . . .	83 000		80 000		3 000		—		Einnahme 1920 = 83 398,90 M.
		b) vom Provinzialverband bzw. von Lehrherren und Zöglingen	19 000		3 000		16 000		—		Einnahme 1920 = 19 534,49 M.
IV		Sonstige Einnahmen und zur Ab- rundung . . . . .	622		266		356		—		Einnahme 1918 = 239,69 M. 1919 = 394,70 . 1920 = 76, — .
		Summe der Einnahme	4 650 000		1 940 000		2 710 000		—		

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen	
			1922		1921		mehr		weniger			
			M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ		
I		<b>Befoldungen.</b>										
	1	Gehälter und Ortszuschläge . . . . .	602	600	186	475	416	125	—	—	Gemäß Gehaltsnachweisung. Die am 1. 4. 22 in Kraft getretene Neuregelung der Beamtenbeholdung ist hier nicht berücksichtigt; die zur Durchführung dieser Reform erforderlichen Mehrbeträge sind im Haupt-Gehaltsplan vorgesehen. Gemäß § 10 der Befoldungsordnung.	
	2	Ausgleichszuschläge . . . . .	176	500	102	561	73	938	75	—		
	3	Kinderbeihilfen . . . . .	130	000	44	715	85	285	—	—		Gemäß § 9 der Befoldungsordnung und den staatlichen Bestimmungen.
	4	Wirtschaftsbeihilfen (Überteurungszuschüsse) . . . . .	129	500	—	—	129	500	—	—		
		Summe Titel I	1 038	600	333	751	704	848	75	—		
II		<b>Andere persönliche Ausgaben.</b>										
	1	Für einen Geistlichen . . . . .	8	000	4	000	4	000	—	—	Der Geistliche erhält außerdem freie Verköstigung und Wohnung. Erhöhung mit Rücksicht auf die gestiegene allgemeine Löhnerung. Im Rechnungsjahre 1920 wurden 2811,08 M verausgabt.	
		Für den Korbflechter . . . . .	—	—	13	430	—	—	13	430	Die Stelle ist unter Titel I vorgesehen	
	2	An Zulagen für Beamte, welche Hausvorsteher sind . . . . .	6	000	6	000	—	—	—	—	Es sind ausgeworfen: für 3 Hausvorsteher mit 2 Abteilungen je 1250 M 3750 M für 3 Hausvorsteher mit 1 Abteilung je 750 M 2250 M zusammen 6000 M	
	3	Für 18 (23) Erziehergehilfen . . . . .	707	500	256	140	451	360	—	—	Entlohnung erfolgt auf Grund des Tarifvertrages. Für 13 Erziehergehilfen sind unter Titel I Stellen als Erzieher vorgesehen, von denen voraussichtlich 5 am 1. April 1922 neu zur Anstellung kommen.	
	4	Für 1 (2) Pförtner und 1 Nachtaufscher . . . . .	74	000	30	420	43	580	—	—	Entlohnung erfolgt auf Grund des Tarifvertrages. Im Rechnungsjahre 1920 wurden 20 325 M verausgabt. Eine Pförtnerstelle ist unter Titel I vorgesehen	
	5	Für Auszeichnungen und Belobigungen von Zöglingen . . . . .	2	000	800	—	1	200	—	—	Die Grundsätze für die Gewährung von Auszeichnungen und Belobigungen sind gegen früher geändert und die Beträge der eingetretenen Geldentwertung entsprechend erhöht worden.	
	6	Für ärztliche Behandlung . . . . .	17	000	10	000	7	000	—	—	Im Rechnungsjahre 1920 waren 11 647,80 M erforderlich. Die Vergütung für den Arzt ist neu festgesetzt worden, weshalb 17 000 M erforderlich sein werden.	
		Zu übertragen	814	500	320	790	507	140	13	430		

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen	
			1922		1921		mehr		weniger			
			M	₰	M	₰	M	₰	M	₰		
II		Übertrag	814	500	320	790	507	140	13	430		
	7	Für 10 Schwestern der Augustinerinnen für Ausübung der Hauswirtschaft in Koch- und Waschküche sowie Krankenpflege (Außerdem freie Wohnung nebst Heizung und Beleuchtung.)	15	300	10	200	5	100	—	—	Das Kleidergeld für jede Schwester beträgt 1500 M. Für Fahrten zum Mutterhause werden 300 M. erforderlich sein. Im Rechnungsjahre 1920 wurden 6550 M. verausgabt.	
	8	a) Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern.	4	000	29	195	25	—	25	195	25	Gemäß Beschluß des 61. Provinziallandtags sind nicht mehr 15 v. H. des Ruhegehaltsberechtigten Durchschnittseinkommens der angeleiteten Beamten, sondern es ist die wirkliche Ausgabe einzustellen; diese wird für 1921 = 4000 M. betragen.
		b) Invalidegeld an nicht ruhegehaltsberechtigte Beamte, Angestellte und Witwen sowie Waisengeld an deren Hinterbliebene	11	289	2	289	70	9	000	—	—	
	9	Für Verzinsung der durch Herstellung der Dienstwohnungen entstandenen Baukosten	18	225	18	225	—	—	—	—	—	Der Betrag wird zur Verzinsung und Tilgung der Anstaltsbauschulden an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
		Summe Titel II	863	314	380	699	95	521	240	38	625	25
								482	614	75		
III		Sächliche und sonstige Ausgaben.										
	1	Für Beköstigung	800	000	400	000	400	000	—	—	—	Das Rechnungsjahr 1920 erfordert bei einer Durchschnittsbelegung von 244 Zöglingen 595 933,46 M.
	2	Für Bekleidung	300	000	150	000	150	000	—	—	—	Ausgabe 1918 = 128 976,95 M. 1919 = 123 042,81 " 1920 = 343 222,47 "
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Nr. 2 u. 3 übertragen sich gegenseitig.)	100	000	50	000	50	000	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1920 = 64 600,89 M. Es erscheint angezeigt, den Betrag für 1922 auf 100 000 M. zu erhöhen.
	4	Für Reinigung	40	000	15	000	25	000	—	—	—	Ausgabe 1918 = 8 414,18 M. 1919 = 15 509,54 " 1920 = 32 812,85 "
	5	Für Hausgeräte und Gerätschaften	32	000	16	000	16	000	—	—	—	Ausgabe 1918 = 4 508,75 M. 1919 = 12 633,29 " 1920 = 23 455,66 "
	6	Für Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung	1 146	000	485	035	660	965	—	—	—	Es werden voraussichtlich erforderlich sein: a) zu Östrambirnen, Erneuerung von Maschinenteilen und zum Ersatz von Beleuchtungskörpern . . . . . 35 000 M. b) 65 Doppelwagen Maschinenteile zu je 8000 M. 520 000 " c) 30 Doppelwagen Stolz zu je 10 000 M. . . . . 300 000 " d) Frachtkosten, Bahnfracht und Abfuhrlohn für 95 Doppelwagen . . . . . 237 000 " e) für Anzänder, Fuß- und Schmiermaterial . . . . . 8 500 " f) für Versicherungsprämien für die Akkumulatorenbatterie . . . . . 500 " g) für elektrische Energie vom N.W.G. . . . . 45 000 " zusammen 1 146 000 M. Ausgabe im Rechnungsjahr 1920 = 477 424,34 M.
		Zu übertragen	2 418	000	1 116	035	1 301	965	—	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			ℳ	₣	ℳ	₣	ℳ	₣	ℳ	₣	
III		Übertrag	2 418 000	—	1 116 035	—	1 301 965	—	—		
	7	Für Arznei und Verbandsmittel, ärztliche Instrumente . . . . .	10 000	—	1 500	—	8 500	—	—	Ausgabe 1918 = 893,58 ℳ 1919 = 1 458,68 " 1920 = 5 304,77 "	
	8	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse	15 000	—	8 000	—	7 000	—	—	Ausgabe 1918 = 2 794,51 ℳ 1919 = 4 334,59 " 1920 = 9 607,67 "	
	9	Für die laufende Unterhaltung der Gebäude . . . . .	250 000	—	75 000	—	175 000	—	—	Ausgabe 1918 = 18 935,52 ℳ 1919 = 20 235,12 " 1920 = 68 020,04 "	
	10	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	55 085	30	25 013	80	30 071	50	—	Es dürften erforderlich sein für: 1. Schreibmaterialien und Drucksachen . . . . . 5000,— ℳ. 2. Porto und Fernspreckgebühren . . . . . 10000,— " 3. Dienstreisen der Beamten . . . . . 10000,— " 4. Feuerversicherung . . . 10000,— " 5. Steuern . . . . . 180,— " 6. Beiträge zur Invaliden- und Krankenversicherung . . . . . 9000,— " 7. Fracht und Fuhrkosten . . . . . 2000,— " 8. Unterstützung von Böglingen bei der Entlassung und in sonstigen besonderen Fällen . . . . . 200,— " 9. Unterstützung von Anstaltsbeamten und Angestellten zur Verfügung des Landeshauptmanns . . . . . 300,— " 10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 8 405,30 "	
		Summe Titel III	2 748 085	30	1 225 548	80	1 522 536	50	—	zusammen 55 085,30 ℳ	
		<b>Wiederholung.</b>									
I		Besoldungen . . . . .	1 038 600	—	333 751	25	704 848	75	—		
II		Andere persönliche Ausgaben . . . . .	863 314	70	380 699	95	482 614	75	—		
III		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	2 748 085	30	1 225 548	80	1 522 536	50	—		
		Summe der Ausgabe	4 650 000	—	1 940 000	—	2 710 000	—	—		
		Die Einnahme beträgt	4 650 000	—	1 940 000	—	2 710 000	—	—		
		Ausgleich.									



Beilage a.

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain b. Krefeld.  
Land-, Vieh- und Forstwirtschaft.

**Beilage a****zum Haushaltsplan**

der

**Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain bei Krefeld,****Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft**

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1922 bis 31. März 1923.**


---

Das Grundeigentum der Anstalt beträgt 118 ha 25 a 44 qm.  
 Davon sind  
 Gebäudeflächen, Lagerplatz 5 ha 71 a 10 qm  
 Waldungen . . . . . 9 " 37 " 89 "  
 Verpachtet . . . . . 6 " 25 " — " 21 " 33 " 99 "  
 Bleiben für die Landwirtschaft . . . . . 96 ha 91 a 45 qm.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
I		Ertrag der verpachteten Ländereien einschl. Jagdpacht . . . . .	3 125	—	600	—	2 525	—	—	—	Einnahme 1918 = 850,— ℳ 1919 = 600,— " " 1920 = 600,— " " Die Pacht ist erhöht worden.
II		Ertrag der selbstbewirtschafteten Ländereien . . . . .	652 500	—	130 000	—	522 500	—	—	—	Einnahme 1918 = 96 207,72 ℳ 1919 = 125 959,45 " " 1920 = 392 577,17 " "
III		Erlös aus dem Verkauf von Rindvieh . . . . .	50 000	—	40 000	—	10 000	—	—	—	Einnahme 1918 = 23 496,70 ℳ 1919 = 40 852,80 " " 1920 = 67 593,— " "
IV		Erlös aus dem Verkauf von Schweinen . . . . .	30 000	—	25 000	—	5 000	—	—	—	Einnahme 1918 = 27 086,— ℳ 1919 = 24 464,50 " " 1920 = 24 266,— " "
V		Erlös aus dem Verkauf von Milch . . . . .	184 000	—	50 000	—	134 000	—	—	—	Einnahme 1918 = 21 208,19 ℳ 1919 = 46 816,82 " " 1920 = 64 481,48 " "
VI		Erlös aus Federvieh . . . . .	4 000	—	1 000	—	3 000	—	—	—	Einnahme 1918 = 951,24 ℳ 1919 = 1 036,70 " " 1920 = 3 239,50 " "
VII		Fuhrlohn von der Anstalt, dem Arbeitsbetrieb, Beamten und Privaten . . . . .	25 000	—	10 500	—	14 500	—	—	—	Einnahme 1918 = 7 278,88 ℳ 1919 = 10 225,75 " " 1920 = 21 859,— " "
VIII		Mus der Gärtnerei . . . . .	60 000	—	35 000	—	25 000	—	—	—	Einnahme 1918 = 28 852,61 ℳ 1919 = 33 435,60 " " 1920 = 52 032,78 " "
IX		Mus der Bäckerei . . . . .	120 000	—	31 000	—	89 000	—	—	—	Einnahme 1918 = 22 210,36 ℳ 1919 = 30 902,94 " " 1920 = 137 367,58 " "
X		Mus der Meßgerei . . . . .	50 000	—	12 000	—	38 000	—	—	—	Einnahme 1918 = 5 787,54 ℳ 1919 = 11 532,19 " " 1920 = 43 230,90 " "
XI		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	11 375	—	6 700	—	4 675	—	—	—	Einnahme 1918 = 7 949,42 ℳ 1919 = 5 385,18 " " 1920 = 10 506,88 " "
		Summe der Einnahme	1 190 000	—	341 800	—	848 200	—	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag				Within jezt				Bemerkungen
			für das Rechnungsjahr				mehr		weniger		
			1922	1921	1922	1921	M	ℳ	M	ℳ	
I		Für Viehankauf . . . . .	40 000	33 200	6 800	—	—	—	—	Es wird mit einer Ausgabe von 40 000 M gerechnet. Im Rechnungsjahre 1920 wurden 6224,41 M verausgabt.	
II		Für Futter und Streu . . . . .	490 000	75 000	415 000	—	—	—	—	Ausgabe 1918 = 52 905,41 M 1919 = 61 961,65 " 1920 = 256 201,67 "	
III		Für Saatgut, Pflanzen und dergl.	65 000	50 000	15 000	—	—	—	—	Ausgabe 1918 = 22 696,73 M 1919 = 31 336,15 " 1920 = 47 295,95 " Infolge der steigenden Saatgutpreise wird mit einer Ausgabe von 65 000 M gerechnet.	
IV		Für Dünger . . . . .	150 000	30 000	120 000	—	—	—	—	Ausgabe 1918 = 25 937,95 M 1919 = 21 187,05 " 1920 = 144 156,65 "	
V		Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte.	50 000	48 100	1 900	—	—	—	—	Ausgabe 1918 = 7 957,10 M 1919 = 13 827,95 " 1920 = 31 663,32 " Zur Beschaffung einer Strohpreffe sind 15 000 M erforderlich.	
VI		Für Auszeichnungen und Belobigungen von Zöglingen . . . . . (Dieser Titel und Titel IV des Arbeitsbetriebes übertragen sich gegenseitig.)	4 000	800	3 200	—	—	—	—	Die Grundsätze für die Gewährung von Auszeichnungen und Belobigungen sind gegen früher geändert und die Beträge der eingetretenen Gesbentwertung entsprechend erhöht worden.	
VII		Für Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und zur Landwirtschaftskammer sowie Feuer- und Hagelversicherung . . . . .	10 000	7 300	2 700	—	—	—	—	Ausgabe 1918 = 1 943,73 M 1919 = 2 292,48 " 1920 = 8 936,41 " Infolge Erhöhung der Beiträge sind für 1922 10 000 M erforderlich.	
VIII		Für die Gärtnerei . . . . .	7 500	5 000	2 500	—	—	—	—	Ausgabe 1918 = 3 555,90 M 1919 = 4 803,80 " 1920 = 7 429,92 "	
IX		Für die Bäckerei . . . . .	75 000	21 000	54 000	—	—	—	—	Ausgabe 1918 = 13 753,10 M 1919 = 21 612,98 " 1920 = 72 371,60 "	
		Zu übertragen	891 500	270 400	621 100	—	—	—	—		

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	
		Übertrag	891 500	—	270 400	—	621 100	—	—		
X		Für die Metzgerei . . . . .	30 000	—	5 500	—	24 500	—	—	Ausgabe 1918 = 2 710,90 M 1919 = 5 246,95 " 1920 = 29 959,— "	
XI		Für sonstige Ausgaben und zur Ab- rundung . . . . .	20 800	—	9 000	—	11 800	—	—	Ausgabe 1918 = 5 488,73 M 1919 = 13 769,84 " 1920 = 26 741,30 "	
XII		Anteil des Staates an den land- wirtschaftlichen Einnahmen . .	16 900	—	16 900	—	—	—	—		
XIII		Überschuß . . . . .	230 800	—	40 000	—	190 800	—	—	Der Überschuß wird zur Bergabung und Tilgung der Anstaltsbauschulden an den Haupt-Haushaltsplan abge- führt.	
		Summe der Ausgabe	1 190 000	—	341 800	—	848 200	—	—		
		Die Einnahme beträgt	1 190 000	—	341 800	—	848 200	—	—		
		Ausgleich.									

Beilage b.

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain.  
Arbeitsbetrieb.

## Beilage b

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain bei Krefeld.

**Voranschlag über den Arbeitsbetrieb**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1922 bis 31. März 1923.

---

### Vorbemerkung.

Es werden folgende Handwerke betrieben: Schreinerei, Schlosserei, Schusterei, Schneiderei und Korbflechterei.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
1		Aus Arbeiten für die Anstalt . . .	160	000	50	000	110	000	—	—	Einnahme 1920 = 156 525,68 M.
2		Desgl. für Fremde . . . . .	311	000	70	000	241	000	—	—	Einnahme 1920 = 311 564,24 M.
3		Sonstige Einnahmen . . . . .	14	000	6	000	8	000	—	—	Einnahme 1920 = 14 559,39 M.
		Summe der Einnahme	485	000	126	000	359	000	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
	1	Für Materialien . . . . .	270 000	—	85 000	—	185 000	—	—	Ausgabe 1920 = 267 711,20 M.	
	2	Für Beschaffungen an Geräten und Werkzeugen . . . . .	14 500	—	14 500	—	—	—	—	Ausgabe 1920 = 6 903,01 M. Zur Neuanschaffung von Geräten und Werkzeugen wird der vorgegebene Betrag erforderlich sein.	
	3	Für Fuhrlohn von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb . . . . .	3 000	—	1 000	—	2 000	—	—	Ausgabe 1920 = 2 306,— M. Zur Deckung der steigenden Fuhr- löhne ist der eingesezte Betrag erforderlich.	
	4	Für Auszeichnungen und Belobigungen von Böglingen . . . . . (Dieser Titel und Titel VI der Landwirtschaft übertragen sich gegenseitig.)	4 000	—	800	—	3 200	—	—	Die Grundätze für die Gewährung von Auszeichnungen und Belobigungen sind gegen früher geändert und die Beträge der eingetretenen Gesbentwertung entsprechend erhöht worden.	
	5	Sonstige Ausgaben . . . . .	17 000	—	9 000	—	8 000	—	—	Ausgabe 1920 = 17 082,93 M.	
	6	Überschuß . . . . .	176 500	—	15 700	—	160 800	—	—	Der Überschuß wird zur Verzinsung und Tilgung der Anstaltsbansschulden an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.	
		Summe der Ausgabe	485 000	—	126 000	—	359 000	—	—		
			485 000	—	126 000	—	359 000	—	—		



## Anlage B. Fürsorgeerziehung.

Haushaltsplan der Provinzial-Fürsorge-  
erziehungsanstalt Rheindahlen.**Haushaltsplan**

der

**Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen**

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1922 bis 31. März 1923.**

Berechnet auf:

300 Zöglinge, 15 (15) Schwestern, 46 (46) Beamte und Angestellte = 361 (361) Personen.

Davon werden voraussichtlich verpflegt:

25 (25) Schwestern und Angestellte nach Speiseplan A,  
 40 Zöglinge nach Speiseplan A mit Zulage,  
 260 " " " " B.

Hierzu: Beilage a: Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft  
 " b: " " " den Arbeitsbetrieb.

**Vorbemerkung.**

In der Anstalt können untergebracht werden:

1. 60 schulpflichtige Fürsorgezöglinge,
2. 200 schulentlassene " "
3. 40 lungenkranke " "

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
I		Pflegekosten . . . . .	4 753 000	—	1 984 000	—	2 769 000	—	—	—	Einnahme 1920 = 2 287 418,10 M. Der Betrag ist zur Deckung der Ausgaben erforderlich.
II		Einnahmen aus den an Beamte, Angestellte usw. gewährten Sachbezügen . . . . .	32 764 50	—	14 675 25	—	18 089 25	—	—	—	
III		Ausstattungskosten: a) von den Ortsarmenverbänden bzw. bei landarmen Zöglingen vom Provinzialverband . . . . .	85 000	—	85 000	—	—	—	—	—	Einnahme 1918 = 10 810,— M. 1919 = 14 085,— " 1920 = 78 645,— "
		b) vom Provinzialverband bzw. von Lehrherren und Zöglingen	10 000	—	1 500	—	85 00	—	—	—	Einnahme 1918 = 3 537,57 M. 1919 = 36,05 " 1920 = 9 715,60 " Es wird mit der Einnahme des Rechnungsjahres 1920 gerechnet.
IV		Einnahmen, die durch die Beanspruchung der Anstalt durch die Besatzung entstanden sind . . . . .	100 000	—	100 000	—	—	—	—	—	Der Posten ist 1921 erstmalig ein gestellt.
V		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	1 235 50	—	824 75	—	410 75	—	—	—	Einnahme 1920 = 152,16 M.
		Summe der Einnahme	4 982 000	—	2 186 000	—	2 796 000	—	—	—	
<b>Ausgabe</b>											
<b>Befoldungen.</b>											
I	1	Gehälter und Ortszuschläge . . . . .	713 200	—	224 433 33	—	488 766 67	—	—	—	Gemäß Gehaltsnachweisung. Die am 1. April 1922 in Kraft getretene Neuregelung der Beamtenbefoldung ist hier nicht berücksichtigt; die zur Durchführung dieser Reform erforderlichen Mehrbeträge sind im Haushaltsplan vorgegeben.
	2	Ausgleichszuschläge . . . . .	206 640	—	123 438 33	—	83 201 67	—	—	—	Gemäß § 10 der Befoldungsordnung.
	3	Kinderbeihilfen . . . . .	170 000	—	47 600	—	122 400	—	—	—	Gemäß § 9 der Befoldungsordnung und den staatlichen Bestimmungen.
	4	Wirtschaft beihilfen (Überteu- rungszuschüsse) . . . . .	160 000	—	—	—	160 000	—	—	—	Gemäß § 9 der Befoldungsordnung und den staatlichen Bestimmungen.
		Summe Titel I	1 249 840	—	395 471 66	—	854 368 34	—	—	—	Ausgabe 1920 = 329 939,11 M.

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
II											
Andere persönliche Ausgaben.											
	1	Für einen Geistlichen . . . . .	32	250	—	—	32	250	—	—	Der Geistliche Dr. Johnen ist durch Privatdienstvertrag angestellt.
	2	An Zulagen für Beamte, welche Hausvorsteher sind . . . . .	7	750	7	750	—	—	—	—	Ausgabe 1920 = 2963,49 M. Es sind ausgeworfen für: 5 Hausvorsteher mit 2 Abteilungen je 1250 M = 6250 M 2 Hausvorsteher mit 1 Abteilung je 750 M = 1500 M Zusammen 7750 M.
		Für 1 Buchführer . . . . .	—	—	13	980	—	—	13	980	Ausgabe 1920 = 12 297,58 M. Für den Buchführer ist unter Titel I eine Stelle vorgesehen.
	3	Für 13 (17) Erziehergehilfen . . . . .	381	000	207	717	173	283	—	—	Ausgabe 1920 = 381 080,43 M. Für 4 Erzieherstellen ist das Gehalt unter Titel I vorgesehen. Die Erzieher- u. Werkmeistergehilfen werden nach dem mit dem Zentralverband der Gemeindearbeiter und Straßenbahner Deutschlands abgeschlossenen Tarifvertrag besoldet.
		Für sonstiges Personal: . . . . .	—	—	35	766	—	—	35	766	Ausgabe 1920 = 53 545,95 M. Für die Erzieherstellen ist das Gehalt unter Titel I vorgesehen.
	4	Für Auszeichnungen und Belobigungen von Zöglingen . . . . .	2	000	—	500	1	500	—	—	Die Grundfähe für die Gewährung von Auszeichnungen und Belobigungen sind gegen früher geändert und die Beträge der eingetretenen Geldentwertung entsprechend erhöht worden.
	5	Für ärztliche Behandlung . . . . .	20	000	14	000	6	000	—	—	Ausgabe 1920 = 13 526,50 M. Der Hausarzt erhält 3600 M und 50 % Feuerungszuschlag. Für den Arzt für die Lungenkrankheiten werden an die Stadt M. Gladbach 6000 M gezahlt. Der überbleibende Betrag ist für etwaige Inanspruchnahme eines weiteren Arztes bei Operationen und in schwierigen Fällen, für den Spezialarzt und den Zahnarzt bestimmt.
	6	Für 15 (15) Schwestern der Augustinerinnen für Ausübung der Hauswirtschaft in Koch- und Waschküche sowie Krankenpflege (Außerdem freie Wohnung nebst Heizung und Beleuchtung.)	23	000	15	350	7	650	—	—	Ausgabe 1920 = 7 700 M. Jede Schwester erhält 1500 M jährlich; außerdem müssen die Kosten der Reisen von und zum Mutterhaus erstattet werden.
		Zu übertragen	466	000	295	063	220	683	49	746	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
II		Übertrag	466 000		295 063		220 683		49 746		
	7	a) Zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern	15 000		35 468	25	—		20 468	25	Zu 7a. Ausgabe 1920 = 22 822,50 M. Gemäß Beschluß des 61. Provinziallandtags sind nicht mehr 15 vom Hundert des Durchschnittseinkommens der vorgezeichneten Stellen, sondern die wirklichen Ausgaben einzustellen.
		b) Invalidegeld an nicht ruhegehaltsberechtigte Beamte und Angestellte und Witwen- und Waisengeld an deren Hinterbliebene	837	20	237	20	600		—		Zu 7b. Ausgabe 1920 = 622,08 M. Die Witwe des verstorbenen Berggehilfen Gottfried Schmitz hat sich wieder verheiratet, die Unterstützung ist daher fortgefallen. An eine Witwe des gefallenen Grubegehilfen Matthias Dohr sind 837,20 M zu zahlen.
	8	Für Verzinsung der durch Herstellung der Dienstwohnungen entstandenen Baukosten	25 000		25 000		—		—		Zu 8. Ausgabe 1920 = 18 070,— M. Der Betrag wird zur Verzinsung und Tilgung der Anstaltsanschulden an den Haupthaushaltsplan abgeführt.
		Summe Titel II	506 837	20	355 768	45	221 283		70 214	25	Zu II. Des Vergleichs wegen sind die Ausgaben der letzten drei Jahre aufgeführt. Selbstverständlich kann deren Durchschnitt nicht maßgebend sein. Es sind daher die Ausgaben nach den Aufwendungen des Rechnungsjahres 1920 in Ansatz gebracht.
							151 068	75			
III		<b>Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>									
	1	Für Beköstigung	1 100 000		600 000		500 000		—		Ausgabe 1918 = 138 604,68 M. " 1919 = 294 862,62 " " 1920 = 668 692,44 "
	2	Für Bekleidung	500 000		250 000		250 000		—		Ausgabe 1918 = 71 275,99 M. " 1919 = 115 810,38 " " 1920 = 449 800,10 "
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Nr. 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	120 000		30 000		90 000		—		Ausgabe 1918 = 3 102,97 M. " 1919 = 15 000,— " " 1920 = 24 779,61 "
	4	Für Reinigung	40 000		20 000		20 000		—		Ausgabe 1918 = 5 556,14 M. " 1919 = 8 734,45 " " 1920 = 16 378,16 "
	5	Für Hausrat und Gerätschaften	35 000		4 500		30 500		—		Ausgabe 1918 = 2 566,35 M. " 1919 = 3 523,15 " " 1920 = 7 034,92 "
	6	Für Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung	1 145 000		400 000		745 000		—		
		Zu übertragen	2 940 000		1 304 500		1 635 500		—		Es werden voraussichtlich erforderlich sein: a) 80 Doppelwagen Maschinenlohe je 8 000 M 640 000 M 20 Doppelwagen Kofis je 10 000 M . . . . . 200 000 M Frachtkosten (Wahnschiff- und Abfuhrlohn) 100 Doppelwagen je 1 200 M . . . . . 120 000 M b) für Anzüge, Schuh- und Schmiermaterial 25 000 M c) Unterhaltung der Altkumulatorenbatterie 15 000 M d) für Unterhaltung der elektrischen Licht-, Kraft- und Maschinenanlage 45 000 M e) für den Bezug von elektrischem Strom vom Kraftwerk in Rheidt 100 000 M zusammen 1 145 000 M

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
		Übertrag	2 940 000	—	1 304 500	—	1 635 500	—	—	—	
	7	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . . . .	10 000	—	3 000	—	7 000	—	—	—	Ausgabe 1918 = 1 793,58 ℳ " 1919 = 1 734,— " " 1920 = 5 206,30 "
	8	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek, Unterhaltung und Belehrung . . . . .	16 000	—	7 000	—	9 000	—	—	—	Ausgabe 1918 = 3 195,01 ℳ " 1919 = 3 956,62 " " 1920 = 6 316,08 "
	9	Für die laufende Unterhaltung der Gebäude . . . . .	204 000	—	85 000	—	119 000	—	—	—	Ausgabe 1918 = 9 827,05 ℳ " 1919 = 15 928,85 " " 1920 = 61 585,12 " Wegen Ausführung von erheblichen Unterhaltungsarbeiten zur Erhaltung der Substanz im Rechnungsjahre 1922 muß ein Betrag von 204 000 ℳ eingesetzt werden.
	10	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	55 322	80	35 259	89	20 062	91	—	—	1. für Schreibmaterialien und Drucksachen . . . 4 500,— ℳ 2. für Porto und Fernspreckgebühren . . . 10 000,— " 3. für Dienstreisen der Beamten . . . . . 10 000,— " 4. für Feuerversicherung 10 000,— " 5. für Beiträge zur Invalidenversicherung der Angestellten . . . 9 000,— " 6. für Frachtkosten . . . 2 000,— " 7. für Unterstützung von Höglingen bei der Entlassung und in sonstigen besonderen Fällen . . . . . 100,— " 8. für Unterstützung von Anstaltsbeamten und -angestellten zur Verfügung des Landeshauptmanns . . . . . 300,— " 9. für sonstige Ausgaben und zur Abrundung 9 422,80
		Summe Titel III	3 225 322	80	1 434 759	89	1 790 562	91	—	—	zusammen 55 322,80 ℳ
		<b>Wiederholung.</b>									
I		Befolgungen . . . . .	1 249 840	—	395 471	66	854 368	34	—	—	
II		Anderere persönliche Ausgaben . . .	506 837	20	355 768	45	151 068	75	—	—	
III		Sächliche und sonstige Ausgaben . .	3 225 322	80	1 434 759	89	1 790 562	91	—	—	
		Summe der Ausgabe	4 982 000	—	2 186 000	—	2 796 000	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	4 932 000	—	2 186 000	—	2 796 000	—	—	—	
		Ausgleich.									



## Beilage a.

Provincial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen.  
Land-, Vieh- und Forstwirtschaft.

## Beilage a

## zum Haushaltsplan

der

Provincial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen.

Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1922 bis 31. März 1923.

---

Das Grundeigentum der Anstalt beträgt . . . . .	57 ha	88 a	19 qm	
Gepachtet sind . . . . .	25 "	87 "	55 "	
	zusammen			
	83 ha	75 a	74 qm	
Davon sind:				
Gebäudeflächen, Lagerplatz . . . . .	7 ha	60 a	23 qm	
Wald . . . . .	2 "	50 "	— "	10 " 10 " 23 "
	bleiben für die Landwirtschaft			
	73 ha	65 a	51 qm	

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
I		Ertrag der selbstbewirtschafteten Ländereien . . . . .	570 000		80 000		490 000				Einnahme 1920 = 208 085,58 M.
II		Erlös aus dem Verkauf von Vieh	145 000		142 000		3 000				Einnahme 1920 = 145 179,40 M.
III		Erlös aus dem Verkauf von Milch	131 000		50 000		81 000				Einnahme 1920 = 80 653,92 M. 20 Kühe je Tag 9 Liter je 2 M. 360 × 365 = 131 400 M.
IV		Erlös aus Federvieh . . . . .	4 000		4 000		—				Einnahme 1920 = 4 889,80 M.
V		Fuhrlohn von der Anstalt, dem Arbeitsbetrieb, Beamten und Privaten . . . . .	10 000		6 000		4 000				Einnahme 1920 = 9 330,17 M.
VI		Aus der Gärtnerei . . . . .	32 000		32 000		—				Einnahme 1920 = 32 694,85 M.
VII		Aus der Bäckerei . . . . .	306 000		100 000		206 000				Einnahme 1920 = 97 915,24 M.
VIII		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	2 000		1 000		1 000				Einnahme 1920 = 11 021,70 M.
		Summe der Einnahme	1 200 000		415 000		785 000				

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
I		Für Viehankauf . . . . .	70 000	—	60 000	—	10 000	—	—	<p>Zu I. Ausgabe 1920 = 57 150 M. Zur Auffrischung des Blutes und zur Verbesserung der Formen sollen beschafft werden: 2 Fohlen . . . . . 40 000 M. 4 bessere Stalbinnen . . . . . 13 000 „ 1 Zuchstier . . . . . 15 000 „ 1 Zuchteber . . . . . 2 000 „ zusammen 70 000 M.</p> <p>Zu II. Ausgabe 1920 = 69 622,60 M.</p> <p>Zu III. Ausgabe 1920 = 17 620,20 M.</p> <p>Ausgabe 1920 = 59 470,— M.</p> <p>Ausgabe 1920 = 15 968,87 M.</p> <p>Die Grundätze für die Gewährung von Auszeichnungen und Belobigungen sind gegen früher geändert und die Beträge der eingetretenen Geldentwertung entsprechend erhöht worden.</p> <p>Ausgabe 1920 = 8 430,44 M.</p> <p>Ausgabe 1920 = 5 131,17 M.</p> <p>Ausgabe 1920 = 119 518,— M.</p> <p>Ausgabe 1920 = 6 203,91 M.</p> <p>Ausgabe 1920 = 2 664,50 M.</p> <p>Ausgabe 1920 = 11 634,40 M.</p> <p>Ausgabe 1920 = 227 589,52 M. Der Uberschuß wird zur Verzinsung und Tilgung der Anstaltsbauschulden an den Haupthaushaltsplan abgeführt.</p>	
II		Für Futter und Streu . . . . .	330 000	—	60 000	—	270 000	—	—		
III		Für Saatgut, Pflanzen u. dgl. . .	45 000	—	28 000	—	17 000	—	—		
IV		Für Dünger . . . . .	82 000	—	80 000	—	2 000	—	—		
V		Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte .	70 000	—	15 000	—	55 000	—	—		
VI		Für Auszeichnungen und Belobigungen von in der Landwirtschaft beschäftigten Zöglingen . . (Dieser Titel u. Titel IV des Arbeitsbetriebes übertragen sich gegenseitig.)	3 500	—	500	—	3 000	—	—		
VII		Für die Gärtnerei . . . . .	10 000	—	5 000	—	5 000	—	—		
VIII		Für Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und zur Landwirtschaftskammer sowie Feuer- und Hagelversicherung .	5 000	—	5 000	—	—	—	—		
IX		Für die Bäckerei . . . . .	280 000	—	90 000	—	190 000	—	—		
X		Für sonstige Ausgaben . . . . .	3 700	—	3 700	—	—	—	—		
XI		Pacht für den Pongshof . . . . .	11 200	—	11 200	—	—	—	—		
XII		Anteil des Staates an den landwirtschaftlichen Einnahmen . .	11 600	—	11 600	—	—	—	—		
XIII		Uberschuß . . . . .	278 000	—	45 000	—	233 000	—	—		
		Summe der Ausgabe	1 200 000	—	415 000	—	785 000	—	—		
		Die Einnahme beträgt	1 200 000	—	415 000	—	785 000	—	—		
		Ausgleich.									



Beilage b.

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen.  
Arbeitsbetrieb.

**Beilage b**  
**zum Haushaltsplan**  
der  
**Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen.**

**Voranschlag über den Arbeitsbetrieb**  
für das Rechnungsjahr  
**vom 1. April 1922 bis 31. März 1923.**

---

**Vorbemerkung.**

Es werden folgende Handwerke betrieben:  
Schlosserei, Schreinerei, Schneiderei, Schusterei sowie Korb- und Mattenflechtereie.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
I		Aus Arbeiten für die Anstalt . . .	90 000	—	20 000	—	70 000	—	—	—	<p>Zu I. Einnahme 1920 = 75 489,13 M. Nach Aufhören des Warenmangels werden die Werkstätten wieder in erhöhtem Maße mit Arbeiten rechnen können. Der Durchschnitt der letzten drei Jahre kann nicht herangezogen werden. Die Beträge sind nach den Erfahrungen des Jahres 1920 eingeleitet.</p> <p>Einnahme 1920 = 122 410,34 M.</p> <p>Einnahme 1920 = 908,— M.</p>
II		Desal. für Fremde . . . . .	119 000	—	40 000	—	79 000	—	—		
III		Sonstige Einnahmen . . . . .	1 000	—	600	—	400	—	—		
		Summe der Einnahme	210 000	—	60 600	—	149 400	—	—		
		<b>Ausgabe</b>									
I		Für Materialien . . . . .	150 000	—	55 000	—	95 000	—	—	—	Ausgabe 1920 = 149 574,52 M.
II		Für Beschaffung von Geräten und Werkzeug . . . . .	2 000	—	2 000	—	—	—	—	—	Ausgabe 1920 = 1812,28 M.
III		Für Fuhrlohn von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb . . . . .	250	—	100	—	150	—	—	—	Ausgabe 1920 = 225,20 M.
IV		Für Auszeichnungen und Belobigungen von Zöglingen . . . . . (Dieser Titel und Titel VI der Landwirtschaft übertragen sich gegenseitig).	3 500	—	500	—	3 000	—	—	—	Die Grundsätze für die Gewährung von Auszeichnungen und Belobigungen sind gegen früher geändert und die Beträge der eingetretenen Geldentwertung entsprechend erhöht worden.
V		Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	3 000	—	3 000	—	—	—	—	—	Ausgabe 1920 = 2288,93 M.
VI		Überschuß . . . . .	51 250	—	—	—	51 250	—	—	—	Ausgabe 1920 = 44 506,54 M. Der Überschuß wird zur Verzinsung und Tilgung der Anstaltsbauschulden an den Hauptausgabenplan abgeführt.
		Summe der Ausgabe	210 000	—	60 600	—	149 400	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	210 000	—	60 600	—	149 400	—	—	—	
		Ausgleich.									

## Anlage C. Fürsorgeerziehung.

Haushaltsplan der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt  
Solingen zu Waldbröl.

# Haushaltsplan

der

**Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen zu Waldbröl**

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1922 bis 31. März 1923.**

Berechnet auf:

230 (230) Zöglinge und 62 (60) Beamte und Angestellte,  
hiervon:

50 Zöglinge in der landwirtschaftlichen Fürsorgeerziehungsabteilung in Solingen,  
180 Zöglinge in der Fürsorgeerziehungsanstalt in Waldbröl,  
16 Beamte und Angestellte in der landwirtschaftlichen Fürsorgeerziehungsabteilung in Solingen,  
46 (44) Beamte und Angestellte in der Fürsorgeerziehungsanstalt in Waldbröl.

Hierzu Beilage a: Boranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft.  
Hierzu Beilage b: Boranschlag über den Arbeitsbetrieb.

Die Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt zu Solingen ist am 1. Februar 1921 von der Besatzung in Anspruch genommen worden und mußte an diesem Tage geräumt werden. Da die Privat-Heil- und Pflegeanstalt Waldbröl zu dieser Zeit ohne Belegung war, konnten die Zöglinge von Solingen nach Waldbröl überwiesen werden.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1922		1921.		mehr		weniger		
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
I		Pflegekosten . . . . .	4 761 000	—	1 996 000	—	2 765 000	—	—	Der Betrag ist zur Deckung der Ausgaben erforderlich.	
II		Einnahmen aus den an Beamte und Angestellte gewährten Sachbezügen . . . . .	44 776 75		57 798 75		—		13 022		
III		Ausstattungskosten:									
		a) von den Ortsarmenverbänden bzw. bei landarmen Zöglingen vom Provinzialverband . . .	48 500		48 500		—		—	Einnahme 1920 = 45 440 M.	
		b) vom Provinzialverband bzw. von Lehrherren und Zöglingen	4 000		4 000		—		—	Einnahme 1920 = 1 557 M.	
IV		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	723 25		701 25		22		—		
		Summe der Einnahme	4 859 000		2 107 000		2 765 022		13 022		
							2 752 000				
<b>Ausgabe</b>											
<b>Beisoldungen.</b>											
I	1	Gehälter und Ortszuschläge . . .	784 850		346 800		438 050		—	Gemäß Gehaltsnachweisung. Die am 1. April 1922 in Kraft getretene Neuregelung der Beamtenbeisoldung ist hier nicht berücksichtigt; die zur Durchführung dieser Reform erforderlichen Mehrbeträge sind im Haushaltsplan vorgelesen. Zu 2: Gemäß § 10 der Beisoldungsordnung. Zu 3: Gemäß § 9 der Beisoldungsordnung u. den staatl. Bestimmungen	
	2	Ausgleichszuschlag . . . . .	232 970		208 080		24 890		—		
	3	Kinderbeihilfen . . . . .	156 000		50 025		105 975		—		
	4	Wirtschaftsbeihilfen (Übertenerungs-zuschläge) . . . . .	47 500		—		47 500		—		
		Summe Titel I	1 221 320		604 905		616 415		—		

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
II		<b>Anderere persönliche Ausgaben.</b>									
	1	An Zulagen für Beamte, welche Hausvorsteher sind . . . . .	6 250		6 250			—	—		Es sind für 5 Hausvorsteher, die eine Doppelabteilung leiten, je 1250 M vorgeesehen.
	2	Für 13 (16) Erziehergehilfen . . .	542 240		197 410			344 830	—		Für 4 Erzieherstellen ist das Gehalt unter Titel I vorgeesehen. Die Erziehergehilfen erhalten den nach Tarif festgesetzten Lohn. In der Zahl ist enthalten der im Vorjahre unter Titel II Nr. 3 geführte Nachwächter, der jetzt auch als Erziehergehilfe beschäftigt wird. Bei der Teilung des Betriebes ist die Einstellung eines weiteren Erziehers erforderlich. Ausgabe 1920 = 281 211,78 M.
	3	Für sonstiges Personal . . . . .	273 020		89 420			183 600	—		Zu 3. Für die Pförtnerstelle ist das Gehalt unter Titel I aufgeführt. Hier werden geführt: 4 = je 2 Geizer für Solingen und Waldbröl, ein Viehwärter in Waldbröl, 3 Wirtschaftsgehilfinnen in Waldbröl. Die Einstellung einer dritten Wirtschaftsgehilfin ist erforderlich, weil die Arbeiten in Koch- und Waschküche von 2 Gehilfinnen nicht bewältigt werden können. Die Bezahlung erfolgt nach Tarif. Ausgabe 1920 = 87 399,02 M.
	4	Für Auszeichnungen und Belobigungen von Zöglingen . . . .	2 500		500			2 000	—		Zu 4. Die Grundsätze für die Gewährung von Auszeichnungen und Belobigungen sind gegen früher geändert und die Beträge der eingetretenen Geldebewertung entsprechend erhöht worden.
	5	Für ärztliche Behandlung . . . . .	10 000		10 000			—	—		Zu 5. Ausgabe 1920 = 5637,50 M.
	6	a) Zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern . . . . .	—		46 949 25			—	46 949 25		Zu 6a. Ausgabe 1920 = 25 018,50 M. Gemäß Beschluß des 61. Provinziallandtags sollen nicht mehr 15 vom Hundert des Durchschnittsdienssteinkommens der vorgeesehenen Stellen, sondern der wirkliche Bedarf eingestellt werden. Ein Bedarf ist hier noch nicht vorhanden, da Beamte noch nicht in den Ruhestand getreten sind.
		b) Invalidegeld an nicht ruhegehaltsberechtigte Beamte und Angestellte und Witwen- und Waisengeld an deren Hinterbliebene . . . . .	8 745 60		672			8 073 60	—		Zu 6b. Die Witwen zweier Erziehergehilfen erhalten an Witwen- und Waisenerunterstützung jährlich 4272 M und 4479,60 M.
	7	Für Verzinsung der durch Herstellung der Dienstwohnungen entstandenen Baukosten . . . .	31 640		30 960			680	—		Zu 7. Der Betrag wird zur Verzinsung und Tilgung der Anstaltsbauschulden an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt. Ausgabe 1920 = 19 425 M.
		Summe Titel II	874 395 60		382 161 25			539 183 60	46 949 25		
								492 234 35			

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
III		<b>Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>									Der Durchschnitt der Beträge der Rechnungsjahre 1918—1920 kann wegen der Steigerung aller Preise nicht herangezogen werden.
	1	Für Beköstigung . . . . .	840 000		420 000		420 000				zurzeit beträgt der Durchschnittssatz für die Beköstigung für den Kopf und Tag 7,50 M. Es dürfte sich empfehlen, für das Rechnungsjahr 1922 den Satz von 10 M. zugrunde zu legen = 230 Böglinge × 365 × 10 M. = 839 500,— M. Ausgabe 1920 = 552 877,17 M.
	2	Für Bekleidung . . . . .	330 000		180 000		150 000				Ausgabe 1920 = 272 031,44 M.
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . . (Nr. 2 u. 3 übertragen sich gegenseitig)	80 000		40 000		40 000				Ausgabe 1920 = 38 428,60 M.
	4	Für Reinigung . . . . .	50 000		30 000		20 000				Ausgabe 1920 = 34 274,14 M.
	5	Für Hausrat und Gerätschaften .	30 000		15 000		15 000				Ausgabe 1920 = 13 579,11 M.
	6	Für Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung . . . . .	1 196 000		356 000		840 000				Es werden voraussichtlich gebraucht: a) 80 Doppelwagen Wagenscheinentzöble je 9000 M. 720 000 M. b) 25 Doppelwagen Briquets je 10000 M. 250 000 M. c) 105 Doppelwagen Abfuhrlohn und Fracht je 1200 M. 126 000 M. d) für Anzüge, Schuh- und Schmiermaterial . . . . . 85 000 M. e) für Unterhaltung der elektrischen Licht-, Kraft- und Maschinenanlage, für Glühlampen und für Instandhaltung der Akkumulatorenbatterie 60 000 M. f) für Wasser . . . . . 5 000 M. 1 196 000 M. Hiervon entfallen auf Solingen 100 000 M., auf die Anstalt Waldbröl 1 096 000 M. Ausgabe 1920 = 318 625,46 M.
	7	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . . . .	10 000		5 000		5 000				Ausgabe 1920 = 6 689,06 M.
	8	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek, Unterhaltung und Belehrung . . . . .	15 000		5 000		10 000				Ausgabe 1920 = 7 290,80 M.
	9	Für Unterhaltung der Gebäude a) der Anstalt in Solingen . . . . . 40 000 M. b) der Anstalt in Waldbröl . . . . . 130 000 „	170 000		35 000		135 000				Ausgabe 1920 = 34 462,55 M.
		Zu übertragen	2 721 000		1 086 000		1 635 000				

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
III		Übertrag	2 721 000	—	1 086 000	—	1 635 000	—	—		
	10	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	42 284	40	33 933	75	8 350	65	—	—	Es werden voraussichtlich erforderlich sein: 1. Schreibmaterialien und Drucksachen . . . . . 5 000 M 2. Porto und Fernspreckgebühren . . . . . 10 000 " 3. Dienstreisen der Beamten . . . . . 8 000 " 4. Feuerversicherung . . . . . 6 000 " 5. Gebäudesteuer für die Dienstwohnungen der Beamten u. Angestellten . . . . . 1 200 " 6. Beiträge zur Invaliditäts- und Krankenversicherung der Angestellten . . . . . 7 000 " 7. Unterstützung von Röglingen bei der Entlassung und in sonstigen besonderen Fällen . . . . . 300 " 8. Zur Unterstützung von Anstaltsbeamten und Angestellten zur Verfügung des Landeshauptmanns . . . . . 1 000 " 9. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 3 784,40 M zusammen 42 284,40 M Ausgabe 1920 = 26 286,82 M.
		Summe Titel III	2 763 284	40	1 119 933	75	1 643 350	65	—	—	
		<b>Wiederholung.</b>									
I		Befoldungen . . . . .	1 221 320	—	604 905	—	616 415	—	—	—	
II		Andere persönliche Ausgaben . .	874 395	60	382 161	25	492 234	35	—	—	
III		Sächliche und sonstige Ausgaben .	2 763 284	40	1 119 933	75	1 643 350	65	—	—	
		Summe der Ausgabe	4 859 000	—	2 107 000	—	2 752 000	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	4 859 000	—	2 107 000	—	2 752 000	—	—	—	
		Ausgleich.									



## Beilage a.

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen  
in Waldbröl.

Land-, Vieh- und Forstwirtschaft.

## Beilage a

## zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen in Waldbröl.

## Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1922 bis 31. März 1923.

---

Das Grundeigentum der Anstalt in Solingen beträgt . . . . .	91 ha 21 a 89 qm.
Davon sind	
Gebäudeflächen, Hofraum, Anlagen . . . . .	5 ha 36 a 64 qm.
Waldungen . . . . .	20 " 82 " 93 "
Verpachtet . . . . .	2 " 27 " 86 " 28 " 47 " 43 "
	<u>                    </u>
Bleiben für die Landwirtschaft	62 ha 74 a 46 qm.
Das Grundeigentum der Anstalt in Waldbröl beträgt . . . . .	32 ha 36 a — qm.
Davon sind	
Gebäudeflächen, Hofraum, Anlagen . . . . .	13 ha 2 a 71 qm.
Waldungen . . . . .	2 " 28 " 50 " 15 " 31 " 21 "
	<u>                    </u>
Bleiben für die Landwirtschaft	17 ha 4 a 79 qm.

**Anmerkung:** Die Bewirtschaftung der früheren Heil- und Pflegeanstalt Waldbröl war eine ganz andere, es können daher deren Ergebnisse nicht als Unterlage dienen. In Solingen beträgt die bewirtschaftete Fläche rd. 63 ha, in Waldbröl rd. 17 ha; infolgedessen sind dem Voranschlage in Solingen 30% zugeschlagen.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
I		Ertrag der selbstbewirtschafteten Ländereien . . . . .	391 000	—	140 000	—	251 000	—	—	—	Siehe Anmerkung der Vorseite. Einnahme 1920 = 170 581 M. Durch die höheren Preise dürfte die Mehreinnahme erreicht werden.
II		Für verkauftes Vieh . . . . .	210 000	—	130 000	—	80 000	—	—	—	Einnahme 1920 = 184 193 M. Wie vor.
III		Erlös aus dem Verkauf von Milch	200 000	—	90 000	—	110 000	—	—	—	Einnahme 1920 = 109 563 M. Wie vor.
IV		Erlös aus Federvieh . . . . .	12 000	—	5 000	—	7 000	—	—	—	Einnahme 1920 = 6863 M. Wie vor.
V		Fuhrlohn von der Anstalt, dem Arbeitsbetrieb, Beamten und Privaten . . . . .	19 000	—	9 000	—	10 000	—	—	—	Die Fuhrn für die Ökonomie u. a. in Solingen fallen fast vollständig fort. Es wird mit einer Einnahme von 19 000 M zu rechnen sein. Einnahme 1920 = 50 768 M.
VI		Aus der Gärtnerei . . . . .	82 000	—	40 000	—	42 000	—	—	—	Einnahme 1920 = 65 043 M. Wie zu Zite 1.
VII		Aus der Bäckerei . . . . .	50 000	—	19 000	—	31 000	—	—	—	Einnahme 1920 = 66 051 M. Die Bäckerei ist nur in Waldbröl für 180 Bädlinge in Betrieb.
VIII		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	12 000	—	7 000	—	5 000	—	—	—	
		Summe der Einnahme	976 000	—	440 000	—	536 000	—	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M.	℥	M.	℥	M.	℥	M.	℥	
											Siehe Anmerkung der Vorseite.
I		Für Viehankauf . . . . .	90 000		53 000		37 000				Ausgabe 1920 = 49 857 M.
II		Für Futter und Streu . . . . .	547 000		238 500		308 500				Ausgabe 1920 = 219 596 M.
III		Für Saatgut, Pflanzen u. dgl. . . . .	33 000		16 000		17 000				Ausgabe 1920 = 38 493 M.
IV		Für Dünger . . . . .	58 000		40 000		18 000				Ausgabe 1920 = 56 223 M.
V		Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	28 000		14 000		14 000				Ausgabe 1920 = 26 993 M.
VI		Für Auszeichnungen und Belobigungen von in der Landwirtschaft beschäftigten Zöglingen . . . . . (Dieser Titel und Titel IV des Arbeitsbetriebes übertragen sich gegenseitig.)	4 000		800		3 200				Die Grundätze für die Gewährung von Auszeichnungen und Belobigungen sind gegen früher geändert und die Beträge der eingetretenen Geldentwertung entsprechend erhöht worden.
VII		Für die Gärtnerei . . . . .	36 000		12 000		24 000				Ausgabe 1920 = 22 825 M.
VIII		Für Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und zur Landwirtschaftskammer sowie Feuer- und Hagelversicherung . . . . .	2 000		700		1 300				Ausgabe 1920 = 379,85 M.
IX		Für die Bäckerei . . . . .	44 000		17 000		27 000				Ausgabe 1920 = 56 602 M.
X		An Pacht . . . . .	22 000		11 000		11 000				Siehe die Bemerkung zu Titel VII der Einnahme.
XI		Für sonstige Ausgaben . . . . .	28 400		10 400		18 000				Für angepachtete Ländereien in Waldbröl. Der Pachtpreis ist um das Doppelte gestiegen.
XII		Anteil des Staates an den landwirtschaftlichen Einnahmen . . . . .	9 600		9 600						Ausgabe 1920 = 28 333,66 M.
XIII		Überschuß . . . . .	74 000		17 000		57 000				Der Überschuß wird zur Verzinsung und Tilgung der Anstaltsbauschulden an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
		Summe der Ausgabe	976 000		440 000		536 000				
		Die Einnahme beträgt	976 000		440 000		536 000				
		Ausgleich.									



Beilage b.

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen  
zu Waldbröl. Arbeitsbetrieb.

## Beilage b

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen zu Waldbröl.

**Voranschlag über den Arbeitsbetrieb**

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1922 bis 31. März 1923.**

---

Vorbemerkung.

Es werden folgende Handwerke betrieben:  
Schlosserei, Schreinerei, Schneiderei, Schusterei, Korbflechterei und Buchbinderei.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
I		Aus Arbeiten für die Anstalt . . .	150 000		80 000		70 000				Einnahme 1920 = 151684 M.
II		Desgl. für Fremde . . . . .	230 000		70 000		160 000				desgl. = 297720 "
III		Sonstige Einnahmen . . . . .	10 000		2 000		8 000				desgl. = 10123 "
		Summe der Einnahme	390 000		152 000		238 000				
<b>Ausgabe</b>											
I		Für Materialien . . . . .	255 000		80 000		175 000				Ausgabe 1920 = 328487 M.
II		Für Beschaffung von Geräten und Werkzeug . . . . .	15 000		8 000		7 000				desgl. = 15615 "
III		Für Fuhrlohn von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb . . . . .	5 000		1 500		3 500				desgl. = 4172 "
IV		Für Auszeichnungen u Belobigungen von Zöglingen . . . . . (Dieser Titel und Titel VI der Landwirtschaft übertragen sich gegenseitig.)	4 000		800		3 200				Die Grundätze für die Gewährung von Auszeichnungen und Belobigungen sind gegen früher geändert und die Beträge der eingetretenen Geldentwertung entsprechend erhöht worden. Ausgabe 1920 = 1209 M.
V		Sonstige Ausgaben . . . . .	61 000		39 660		21 340				Aus diesem Titel werden 3 im Arbeitsbetrieb beschäftigte Werkgehilfen bezahlt. Ausgabe 1920 = 57 592,29 M.
VI		Überschuß . . . . .	50 000		22 040		27 960				Der Überschuß wird zur Verzinsung und Tilgung der Anstaltsbauschulden an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt. Ausgabe 1920 = 52 592,07 M.
		Summe der Ausgabe	390 000		152 000		238 000				
		Die Einnahme beträgt	390 000		152 000		238 000				
		Ausgleich.									

Anlage D. Fürsorgeerziehung.Haushaltsplan der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt  
in Euskirchen.**Haushaltsplan**

der

**Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Euskirchen**

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1922 bis 31. März 1923.**

Berechnet auf:

320 Zöglinge, 12 Schwestern, 56 Beamte und Angestellte = 388 Personen.

Davon werden voraussichtlich verpflegt:

33 Schwestern und Beamte,  
6 Zöglinge nach Speiseplan A,  
314 Zöglinge nach Speiseplan B.Hierzu Beilage a: Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft.  
Hierzu Beilage b: Voranschlag über den Arbeitsbetrieb.

Die Anstalt ist seit dem 1. Dezember 1920 in Betrieb genommen. Erfahrungen liegen noch nicht vor. Die Ziffern sind nach Schätzung eingestellt. (Die Ziffern aus 1921 waren nach dem Durchschnitt der Bedürfnisse der Anstalten Fichtenhain und Rheindahlen eingesetzt.)

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
I		Pflegekosten . . . . .	4 599 000	—	1 913 000	—	2 686 000	—	—		
II		Einnahmen aus den an Beamte und Angestellte gewährten Sachbezügen . . . . .	149 747	—	65 100	—	84 647	—	—		
III		Ausstattungskosten:									
	a)	von den Ortsarmenverbänden bzw. bei landarmen Zöglingen vom Provinzialverband . . . . .	90 000	—	70 000	—	20 000	—	—		
	b)	vom Provinzialverband bzw. von Lehrherren und Zöglingen . . . . .	10 000	—	1 500	—	8 500	—	—		
IV		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	1 253	—	400	—	853	—	—		
		Summe der Einnahme	4 850 000	—	2 050 000	—	2 800 000	—	—		
<b>Ausgabe</b>											
I		<b>Befoldungen.</b>									
	1	Gehälter und Ortszuschläge . . . . .	504 750	—	140 825	—	363 925	—	—	Gemäß Gehaltsnachweisung. Die am 1. 4. 22 in Kraft getretene Neuordnung der Beamtenbefoldung ist hier nicht berücksichtigt; die zur Durchführung dieser Reform erforderlichen Mehrbeträge sind im Haushaltsplan vorgesehen. Gemäß § 10 der Befoldungsordnung und Gemäß § 9 der Befoldungsordnung und den staatlichen Bestimmungen.	
	2	Ausgleichszuschlag . . . . .	136 950	—	91 536 25	—	45 413 75	—	—		
	3	Kinderbeihilfen . . . . .	80 000	—	23 415	—	56 585	—	—		
	4	Wirtschaftsbeihilfen (Überteurungszuschüsse) . . . . .	45 000	—	—	—	45 000	—	—		
		Summe Titel I	766 700	—	255 776 25	—	510 923 75	—	—		
II		<b>Andere persönliche Ausgaben.</b>									
	1	An Zulagen für Beamte, welche Hausvorsteher sind . . . . .	6 500	—	7 750	—	—	—	1 250	Es sind zu berechnen: für 4 Hausvorsteher mit je 2 Abteilungen je 1250 M 5000 M für 2 Hausvorsteher mit je 1 Abteilung je 750 M 1500 M 6500 M Der 5. Hausvorsteher mit 2 Abteilungen ist im Hauptamt als Hausvater angestellt. Zu 2. Die vollständige Belegung der Anstalt und die Eröffnung des Beobachtungs- und Psychopathenhauses macht es für Erziehergehilfen einschl. der Schreibhülfe erforderlich. Die Grundsätze für die Gewährung von Auszeichnungen und Belohnungen sind gegen früher geändert und die Beträge der eingetretene Geldentwertung entsprechend erhöht worden.	
	2	Für 35 (26) Erziehergehilfen . . . . .	895 920	—	300 000	—	595 920	—	—		
	3	Für sonstiges Personal . . . . .	75 100	—	65 000	—	10 100	—	—		
	4	Für Auszeichnungen und Belohnungen von Zöglingen . . . . .	3 000	—	500	—	2 500	—	—		
		Zu übertragen	980 520	—	373 250	—	608 520	—	1 250		

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr		Mithin jetzt		Bemerkungen
			1922		1921		
			fl.	fr.	fl.	fr.	
II		Übertrag	980 520	373 250	608 520	1 250	
	5	Für ärztliche Behandlung . . . . .	10 000	10 000	—	—	
	6	Für 12 Schwestern der Salvatorianerinnen für Ausübung der Hauswirtschaft in Koch- und Waschküche sowie Krankenpflege	18 000	12 500	5 500	—	Das Kleibergeld für jede Schwester beträgt 1500 fl.
	7	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern .	—	21 651 75	—	21 651 75	Gemäß Beschluß des 61. Provinzial-Landtags sind nicht mehr 15 vom Hundert des Durchschnittsdenkmalens der angestellten Beamten, sondern die wirklich zu zahlenden Beträge einzustellen. Hier sind noch keine Ruhegehälter zu zahlen.
	8	Für Verzinsung der zur Herstellung der Dienstwohnungen aufgewendeten Bauforderungen . . . . .	35 000	26 800	8 200	—	
		<b>Summe Titel II</b>	<b>1 043 520</b>	<b>444 201 75</b>	<b>622 220</b>	<b>22 901 75</b>	Zu II 8. Der Betrag wird zur Verzinsung und Tilgung der Anstaltsbauschulden an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
III		<b>Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>			<b>599 318 25</b>		
	1	Für Beköstigung . . . . .	1 160 000	600 000	560 000	—	Zu 1. Das Mehr von 560 000 fl. entspricht der Belegungsziffer von 320 Bädern und 37 Schwestern und Angestellten.
	2	Für Bekleidung . . . . .	550 000	250 000	300 000	—	Zu 3. Die Ausstattung ist teilweise aus Kriegserlassstoffen hergestellt. Die Strohhüte sind teilweise Papierhüte die ersetzt werden müssen.
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . . (Nr. 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	150 000	20 000	130 000	—	Zu 6. Es sind erforderlich für die Beschaffung von 150 Doppellader Braunkohlenbriketts einschl. Fracht und Anfuhr je Doppellader 4500 fl. 675 000 fl. für Wasserversorgung . . . 20 000 „ für elektr. Energie . . . 160 000 „ für Instandhaltung der technischen Anlagen . . . 45 000 „ für Anzündungsmaterial 25 000 „ <u>925 000 fl.</u>
	4	Für Reinigung . . . . .	45 000	20 000	25 000	—	
	5	Für Hausrat und Gerätschaften .	25 000	4 000	21 000	—	
	6	Für Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung . . . . .	925 000	400 000	525 000	—	Zu 7. Der Bedarf ist größer als bei anderen Anstalten, weil Behandlung durch den Anstaltsdirektor erfolgt und Krankenhausbehandlung in vielen Fällen vermieden wird.
	7	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . . . .	12 000	3 000	9 000	—	
	8	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek, Unterhaltung und Belehrung . . . . .	15 000	7 000	8 000	—	Zu 10. Es werden voraussichtlich erforderlich sein für: 1. Schreibmaterialien . . . 6000 fl. 2. Porto . . . . . 15 000 „ 3. Dienstreisen der Beamten . . . . . 6 000 „ 4. Feuerversicherung . . . . 6 000 „ 5. Gebäudesteuern für die Dienstwohnungen . . . . . 800 „ 6. Beiträge zur Invaliditäts- und Krankenversicherung der Angestellten . . . . . 12 000 „ 7. Unterstützung von Bädern bei der Entlassung 300 „ 8. Unterstützung von Anstaltsbeamten und Angestellten zur Verfügung des Landeshauptmanns 300 „ 9. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 8 380 „ <u>54 780 fl.</u>
	9	Für Unterhaltung der Gebäude .	103 000	12 000	91 000	—	
	10	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	54 780	34 022	20 758	—	
		<b>Summe Titel III</b>	<b>3 039 780</b>	<b>1 350 022</b>	<b>1 689 758</b>		

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen	
			1922		1921		mehr		weniger			
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥		
		<b>Wiederholung.</b>										
I		Befoldungen . . . . .	766	700	255	776	25	510	923	75	—	—
II		Andere persönliche Ausgaben . .	1 043	520	444	201	75	599	318	25	—	—
III		Sächliche und sonstige Ausgaben .	3 039	780	1 350	022	—	1 689	758	—	—	—
		Summe der Ausgabe	4 850	000	2 050	000	—	2 800	000	—	—	—
		Die Einnahme beträgt	4 850	000	2 050	000	—	2 800	000	—	—	—
		Ausgleich.										

Beilage a

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Guskirchen  
Land-, Vieh- und Forstwirtschaft.

## Beilage a

## zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Guskirchen.

Voranschlag über Land-, Vieh- und Forstwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1922 bis 31. März 1923.

---

Das Grundeigentum der Anstalt beträgt . . . . . 80 ha — a — qm.  
 Davon sind  
 Gebäudeflächen, Lagerplatz . . . . . 6 ha 37 a  
 Ödland . . . . . 9 " — " 15 " 37 " — "  
 Bleiben für die Landwirtschaft 64 ha 63 a — qm.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Within jezt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
I		Ertrag der selbstbewirtschafteten Ländereien . . . . .	383	200	—	—	—	—	—		
II		Erlös aus dem Verkauf von Vieh	139	000	—	—	—	—	—		
III		Erlös aus dem Verkauf von Milch	83	000	—	—	—	—	—		
IV		Erlös aus Federvieh . . . . .	4	000	—	—	—	—	—		
V		Fuhrlohn von der Anstalt, dem Arbeitsbetrieb, Beamten und Privaten . . . . .	15	000	—	—	—	—	—		
VI		Aus der Gärtnerei . . . . .	24	000	—	—	—	—	—		
VII		Aus der Bäckerei . . . . .	230	000	—	—	—	—	—		
VIII		Sonstige Einnahmen und zur Ab- rundung . . . . .	800		—	—	—	—	—		
		Summe der Einnahme	879	000	—	—	—	—	—		

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	₣	M	₣	M	₣	M	₣	
I		Für Viehankauf . . . . .	103	000	—	—	—	—	—	—	
II		Für Futter und Streu . . . . .	208	000	—	—	—	—	—	—	
III		Für Saatgut, Pflanzen und dgl.	25	000	—	—	—	—	—	—	
IV		Für Dünger . . . . .	100	000	—	—	—	—	—	—	
V		Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte .	36	000	—	—	—	—	—	—	
VI		Für Auszeichnungen und Belobigungen von in der Landwirtschaft beschäftigten Zöglingen (Dieser Titel und Titel IV des Arbeits- betriebes übertragen sich gegenseitig.)	4	500	—	—	—	—	—	—	Die Grundzüge für die Gewährung von Auszeichnungen und Belobigungen sind gegen früher geändert und die Beträge der eingetretenen Selbsterwertung entsprechend erhöht worden.
VII		Für Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und zur Landwirtschaftskammer sowie Feuer und Hagelversicherung . .	5	000	—	—	—	—	—	—	
VIII		Für die Gärtnerei . . . . .	8	000	—	—	—	—	—	—	
IX		Für die Bäckerei . . . . .	205	000	—	—	—	—	—	—	
X		Für sonstige Ausgaben und zur Ab- rundung . . . . .	2	500	—	—	—	—	—	—	
XI		Anteil des Staates an den land- wirtschaftlichen Einnahmen . .	16	000	—	—	—	—	—	—	
XII		Ueberschuß . . . . .	166	000	—	—	—	—	—	—	Der Ueberschuß wird zur Verzinsung- und Tilgung der Anstaltsbankschulden an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt
		Summe der Ausgabe	879	000	—	—	—	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	879	000	—	—	—	—	—	—	



Beilage b.

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Euskirchen.

**Beilage b**  
**zum Haushaltsplan**  
der  
**Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Euskirchen.**

**Voranschlag über den Arbeitsbetrieb**

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1922 bis 31. März 1923.**



**Vorbemerkung.**

Es werden folgende Handwerke betrieben:  
Schreinerei, Schlosserei, Schuhmacherei, Schneiderei und Korbflechterei.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
I		Aus Arbeiten für die Anstalt . . .	150 000	—	—	—	—	—	—		
II		Desgl. für Fremde . . . . .	160 000	—	—	—	—	—	—		
III		Sonstige Einnahmen . . . . .	12 000	—	—	—	—	—	—		
		Summe der Einnahme	322 000	—	—	—	—	—	—		
<b>Ausgabe</b>											
I		Für Materialien . . . . .	160 000	—	—	—	—	—	—		
II		Für Beschaffung von Geräten und Werkzeug . . . . .	40 000	—	—	—	—	—	—		
III		Für Fuhrlohn von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb . . . . .	5 000	—	—	—	—	—	—		
IV		Für Auszeichnungen und Belobigungen von Böglingen . . . . . (Dieser Titel und Titel VI der Landwirtschaft übertragen sich gegenseitig).	4 500	—	—	—	—	—	—	Die Grundzüge für die Gewährung von Auszeichnungen und Belobigungen sind gegen früher geändert und die Beträge der eingetretenen Geldentwertung entsprechend erhöht worden.	
V		Sonstige Ausgaben . . . . .	18 000	—	—	—	—	—	—		
VI		Überschuß . . . . .	94 500	—	—	—	—	—	—	Der Überschuß wird zur Verzinsung und Tilgung von Anstaltsbankschulden an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.	
		Summe der Ausgabe	322 000	—	—	—	—	—	—		
		Die Einnahme beträgt	322 000	—	—	—	—	—	—		
		Ausgleich									